

Synopse TSO Änderung – Einführung RJS

Antragsteller: FAS Formationen

Datum: 21.10.2025

Gültig ab: 01.01.2026

TSO-Abschnitt	Bisherige Fassung	Neue Fassung	Begründung
G 1.	Namen	Namen	
G 1.1	Im Schriftverkehr, in Programmen und in den Turnierunterlagen muss jede Formation mit ihrem Vereinsnamen, dem Zusatzbuchstaben in alphabetischer Reihenfolge und dem Namen der Herkunftsstadt aufgeführt werden.	Im Schriftverkehr, in Programmen und in den Turnierunterlagen muss jede Formation mit ihrem Vereinsnamen, dem Zusatzbuchstaben in alphabetischer Reihenfolge und dem Namen der Herkunftsstadt aufgeführt werden.	
G 1.2	Die ranghöchste Formation eines Vereines in jeder Turnierart erhält den Zusatzbuchstaben „A“, die zweite Formation in derselben Turnierart den Zusatzbuchstaben „B“ usw.	Die ranghöchste Formation eines Vereines in jeder Turnierart erhält den Zusatzbuchstaben „A“, die zweite Formation in derselben Turnierart den Zusatzbuchstaben „B“ usw.	
G 1.3	Eigennamen oder weitere Beschreibungen dürfen keine Verwendung finden.	Eigennamen oder weitere Beschreibungen dürfen keine Verwendung finden.	
G 2.	Zusammensetzung	Zusammensetzung	
G 2.1	Eine Formation startet mit mindestens 5 und höchstens 8 Paaren (Startaufstellung). Davon dürfen in Landesligen, Regionalligen und 2.Bundesligen maximal 50% der Paare auch gleichgeschlechtlich sein.	Eine Formation startet mit mindestens 5 und höchstens 8 Paaren (Startaufstellung). Davon dürfen in Landesligen, Regionalligen und 2.Bundesligen maximal 50% der Paare auch gleichgeschlechtlich sein.	
G 2.2	Eine Formationsmannschaft besteht aus bis zu acht beim Turnier startenden Paaren sowie vier Ersatztänzern/Innen (Mannschaftsaufstellung). Darüber hinaus sind bis zu fünf Betreuer während des Turniers erlaubt. Das gesamte Team darf jedoch aus nicht mehr als insgesamt 25 Personen bestehen.	Eine Formationsmannschaft besteht aus bis zu acht beim Turnier startenden Paaren sowie vier Ersatztänzern/Innen (Mannschaftsaufstellung). Darüber hinaus sind bis zu fünf Betreuer während des Turniers erlaubt. Das gesamte Team darf jedoch aus nicht mehr als insgesamt 25 Personen bestehen.	
G 3.	Ligabereiche	Ligabereiche	
G 3.1	Die Ligabereiche werden für jede Startgruppe und Turnierart jeweils vor Beginn des Wettkampfjahres durch die Sportkommission bestimmt.	Die Ligabereiche werden für jede Startgruppe und Turnierart jeweils vor Beginn des Wettkampfjahres durch die Sportkommission bestimmt.	

G 4.	Startgruppen	Startgruppen																	
G 4.1	Hauptgruppe Es gibt kein Mindestalter.	Hauptgruppe Es gibt kein Mindestalter.																	
G 5.	Startligen	Startligen																	
G 5.1	Hauptgruppe	Hauptgruppe																	
G 5.1.1	Zusammensetzung der Ligen <table border="1" data-bbox="224 502 855 702"> <tr> <th>1. Bundesliga</th> <th>2. Bundesligen Nord/West/Süd</th> <th>Regionalliga</th> <th>Landesliga</th> </tr> <tr> <td>Laut Beschluss durch SAS</td> <td>Laut Beschluss durch SAS</td> <td>Laut Beschluss des Ligabereiches nach Zustimmung durch SAS</td> <td>Maximal 11 Formationen pro Ligagruppe</td> </tr> </table>	1. Bundesliga	2. Bundesligen Nord/West/Süd	Regionalliga	Landesliga	Laut Beschluss durch SAS	Laut Beschluss durch SAS	Laut Beschluss des Ligabereiches nach Zustimmung durch SAS	Maximal 11 Formationen pro Ligagruppe	Zusammensetzung der Ligen <table border="1" data-bbox="996 502 1624 742"> <tr> <th>1. Bundesliga</th> <th>2. Bundesligen Nord/West/Süd</th> <th>Regionalliga</th> <th>Landesliga</th> </tr> <tr> <td>Laut Beschluss durch SAS</td> <td>Laut Beschluss durch SAS</td> <td>Laut Beschluss des Ligabereiches nach Zustimmung durch SAS</td> <td>Maximal 11 Formationen pro Ligagruppe</td> </tr> </table>	1. Bundesliga	2. Bundesligen Nord/West/Süd	Regionalliga	Landesliga	Laut Beschluss durch SAS	Laut Beschluss durch SAS	Laut Beschluss des Ligabereiches nach Zustimmung durch SAS	Maximal 11 Formationen pro Ligagruppe	
1. Bundesliga	2. Bundesligen Nord/West/Süd	Regionalliga	Landesliga																
Laut Beschluss durch SAS	Laut Beschluss durch SAS	Laut Beschluss des Ligabereiches nach Zustimmung durch SAS	Maximal 11 Formationen pro Ligagruppe																
1. Bundesliga	2. Bundesligen Nord/West/Süd	Regionalliga	Landesliga																
Laut Beschluss durch SAS	Laut Beschluss durch SAS	Laut Beschluss des Ligabereiches nach Zustimmung durch SAS	Maximal 11 Formationen pro Ligagruppe																
G 5.1.2	Die Ligasaison der 1. Bundesliga beginnt mit der Deutschen Formationsmeisterschaft, die der anderen Ligen mit dem ersten Ligaturnier.	Die Ligasaison der 1. Bundesliga beginnt mit der Deutschen Formationsmeisterschaft, die der anderen Ligen mit dem ersten Ligaturnier.																	
G 6-	Startligenzugehörigkeit	Startligenzugehörigkeit																	
G 6.1	Die Startligenzugehörigkeit richtet sich nach der Formation.	Die Startligenzugehörigkeit richtet sich nach der Formation.																	
G 6.2	Jede Formation muss in der rangniedrigsten Liga des jeweiligen Ligabereichs beginnen.	Jede Formation muss in der rangniedrigsten Liga des jeweiligen Ligabereichs beginnen.																	
G 6.3	Der Wechsel einer Formation von einer Startliga in eine andere ist nur zum Beginn des Wettkampfjahres bzw. der Ligasaison zulässig.	Der Wechsel einer Formation von einer Startliga in eine andere ist nur zum Beginn des Wettkampfjahres bzw. der Ligasaison zulässig.																	

G 6.4	Bei Ausscheiden einer Formation oder einzelner Mitglieder einer Formation aus dem Verein verbleiben Titel, Platz und Punkte bei diesem Verein. Das gilt nicht für Platz und Punkte, wenn der Verein zugunsten des aufnehmenden Vereins schriftlich verzichtet. Wird ein Verzicht nicht nachgewiesen, muss die Formation wieder in der rangniedrigsten Startliga des jeweiligen Ligabereichs beginnen.	Bei Ausscheiden einer Formation oder einzelner Mitglieder einer Formation aus dem Verein verbleiben Titel, Platz und Punkte bei diesem Verein. Das gilt nicht für Platz und Punkte, wenn der Verein zugunsten des aufnehmenden Vereins schriftlich verzichtet. Wird ein Verzicht nicht nachgewiesen, muss die Formation wieder in der rangniedrigsten Startliga des jeweiligen Ligabereichs beginnen.																									
G 6.5	Wird ein Verzicht nicht nachgewiesen, kann das DTV-Präsidium beim Ausscheiden einer Formation der 1. Bundesliga oder einzelner Mitglieder dieser Formation aus einem Verein die Startruhe für die Einzelmitglieder aufheben und Platz und Punkte an den neuen Verein übertragen.	Wird ein Verzicht nicht nachgewiesen, kann das DTV-Präsidium beim Ausscheiden einer Formation der 1. Bundesliga oder einzelner Mitglieder dieser Formation aus einem Verein die Startruhe für die Einzelmitglieder aufheben und Platz und Punkte an den neuen Verein übertragen.																									
G 7.	Turnierarten Hauptgruppe: Standard oder Latein	Turnierarten Hauptgruppe: Standard oder Latein																									
G 8.	Turniertänze	Turniertänze																									
G 8.1	Hauptgruppe <table border="1" data-bbox="324 715 846 906"> <thead> <tr> <th>Standard</th> <th>Latein</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Langsamer Walzer</td> <td>Samba</td> </tr> <tr> <td>Tango</td> <td>Cha-Cha-Cha</td> </tr> <tr> <td>Wiener Walzer</td> <td>Rumba</td> </tr> <tr> <td>Slowfox</td> <td>Paso Doble</td> </tr> <tr> <td>Quickstep</td> <td>Jive</td> </tr> </tbody> </table>	Standard	Latein	Langsamer Walzer	Samba	Tango	Cha-Cha-Cha	Wiener Walzer	Rumba	Slowfox	Paso Doble	Quickstep	Jive	Hauptgruppe <table border="1" data-bbox="1095 715 1617 906"> <thead> <tr> <th>Standard</th> <th>Latein</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Langsamer Walzer</td> <td>Samba</td> </tr> <tr> <td>Tango</td> <td>Cha-Cha-Cha</td> </tr> <tr> <td>Wiener Walzer</td> <td>Rumba</td> </tr> <tr> <td>Slowfox</td> <td>Paso Doble</td> </tr> <tr> <td>Quickstep</td> <td>Jive</td> </tr> </tbody> </table>	Standard	Latein	Langsamer Walzer	Samba	Tango	Cha-Cha-Cha	Wiener Walzer	Rumba	Slowfox	Paso Doble	Quickstep	Jive	
Standard	Latein																										
Langsamer Walzer	Samba																										
Tango	Cha-Cha-Cha																										
Wiener Walzer	Rumba																										
Slowfox	Paso Doble																										
Quickstep	Jive																										
Standard	Latein																										
Langsamer Walzer	Samba																										
Tango	Cha-Cha-Cha																										
Wiener Walzer	Rumba																										
Slowfox	Paso Doble																										
Quickstep	Jive																										
G 8.2	Es müssen alle Tänze der jeweiligen Turnierart gezeigt werden.	Es müssen alle Tänze der jeweiligen Turnierart gezeigt werden.																									
G 8.3	Erlaubt sind alle tänzerischen Figuren sowie formationstypische Schwierigkeiten mit folgenden Einschränkungen: Landesliga Erlaubt alle tänzerischen Figuren, maximal ein stationäres Roundabout Nicht erlaubt sich bewegendes Roundabout, wiederholtes Roundabout, Pirouette, Pot Stir (Bodenpirouette), Wind (Circular Spins eines Partners um den anderen), Bodenschleuder (Bodenwischer), Horse-and-Cart, Todesspirale und ähnliche Figuren. Regionalliga Erlaubt alle tänzerischen Figuren, maximal ein stationäres Roundabout, optional mit einem Bodenwischer (Bodenschleuder) sowie ein Wind (Circular Spins eines Partners um den anderen).	Erlaubt sind alle tänzerischen Figuren sowie formationstypische Schwierigkeiten mit folgenden Einschränkungen: Landesliga Erlaubt alle tänzerischen Figuren, maximal ein stationäres Roundabout Nicht erlaubt sich bewegendes Roundabout, wiederholtes Roundabout, Pirouette, Pot Stir (Bodenpirouette), Wind (Circular Spins eines Partners um den anderen), Bodenschleuder (Bodenwischer), Horse-and-Cart, Todesspirale und ähnliche Figuren. Regionalliga Erlaubt alle tänzerischen Figuren, maximal ein stationäres Roundabout, optional mit einem Bodenwischer (Bodenschleuder) sowie ein Wind (Circular Spins eines Partners um den anderen). Nicht erlaubt sich bewegendes Roundabout, wiederholtes Roundabout, wiederholter Bodenwischer (Bodenschleuder), Pirouette, Pot Stir (Bodenpirouette), Horse-and-Cart, Todesspirale und ähnliche Figuren.																									

	<p>Nicht erlaubt sich bewegendes Roundabout, wiederholtes Roundabout, wiederholter Bodenwischer (Bodenschleuder), Pirouette, Pot Stir (Bodenpirouette), Horse-and-Cart, Todesspirale und ähnliche Figuren.</p> <p>2. und 1. Bundesliga Keine Einschränkungen</p>	<p>2. und 1. Bundesliga Keine Einschränkungen</p>	
G 8.3.1	<p>Beim ersten Verstoß gegen die Trickbegrenzung in einem Turnier (auch in der Probe) erfolgt eine Verwarnung durch die Turnierleitung. Beim zweiten Verstoß im gleichen Turnier oder bei einem Verstoß in einer Platzierungsrunde wird die betreffende Formation durch die Turnierleitung disqualifiziert.</p>	<p>Beim ersten Verstoß gegen die Trickbegrenzung in einem Turnier (auch in der Probe) erfolgt eine Verwarnung durch die Turnierleitung. Beim zweiten Verstoß im gleichen Turnier oder bei einem Verstoß in einer Platzierungsrunde wird die betreffende Formation durch die Turnierleitung disqualifiziert.</p>	
G 8.4	<p>In allen Startligen sind Lifts im wertungspflichtigen Teil unzulässig. Lifts sind Figuren, bei denen ein Partner mit Unterstützung des anderen den Boden mit beiden Beinen verlässt. Die Ahndung von Verstößen erfolgt nach den Bestimmungen der Sportkommission.</p>	<p>In allen Startligen sind Lifts im wertungspflichtigen Teil unzulässig. Lifts sind Figuren, bei denen ein Partner mit Unterstützung des anderen den Boden mit beiden Beinen verlässt. Die Ahndung von Verstößen erfolgt nach den Bestimmungen der Sportkommission.</p>	
G 8.5	<p>Gelöste Tanzhaltung ist in jeder Turnierart in jedem einzelnen Tanz auf acht Takte beschränkt, wobei maximal 24 Takte für die gesamte Choreografie erlaubt sind; das gilt nicht für Tänze, in denen gelöste Tanzhaltung üblich ist.</p>	<p>Gelöste Tanzhaltung ist in jeder Turnierart in jedem einzelnen Tanz auf acht Takte beschränkt, wobei maximal 24 Takte für die gesamte Choreografie erlaubt sind; das gilt nicht für Tänze, in denen gelöste Tanzhaltung üblich ist.</p>	
G 9	<p>Formationsmusik</p>	<p>Formationsmusik</p>	
G 9.1	<p>Fremdmusik In der Musik des wertungspflichtigen Teils einer Choreografie sind höchstens 16 Takte einer nicht zur jeweiligen Turnierart gehörenden Musik erlaubt.</p>	<p>Fremdmusik In der Musik des wertungspflichtigen Teils einer Choreografie sind höchstens 16 Takte einer nicht zur jeweiligen Turnierart gehörenden Musik erlaubt.</p>	
G 9.2	<p>Tonträger Als Tonträger sind zugelassen: CDs (auch mit MP3-Files), USB-Datenträger (MP3 oder WAV).</p>	<p>Tonträger Als Tonträger sind zugelassen: CDs (auch mit MP3-Files), USB-Datenträger (MP3 oder WAV).</p>	
G 9.3	<p>Urheberrechte Formationsmusiken sind urheberrechtlich geschützt.</p>	<p>Urheberrechte Formationsmusiken sind urheberrechtlich geschützt.</p>	
G 10	<p>Turnierformen</p>	<p>Turnierformen</p>	

G 10.1	<p>Internationale Formationsmeisterschaften</p> <table border="1" data-bbox="224 247 907 351"> <thead> <tr> <th>Liga</th> <th>Standard</th> <th>Latein</th> <th>Turnierordnung</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Bundesliga der Hauptgruppe</td> <td>Ja</td> <td>Ja</td> <td>Rang II</td> </tr> </tbody> </table> <p>Startberechtigung: laut Bestimmung der WDSF. Zulassung: Weltmeisterschaft Deutscher Meister. Sofern der DTV einen zweiten Startplatz hat, ist für diesen der Sieger der letzten abgeschlossenen Bundesligasaison qualifiziert. Sind Deutscher Meister und Sieger der Bundesligasaison identisch, so ist für den zweiten Startplatz entweder der Deutsche Vizemeister oder der Zweite der letzten abgeschlossenen Bundesligasaison qualifiziert, abhängig davon, welches Ergebnis zwei Wochen vor dieser Weltmeisterschaft aktueller ist.</p> <p>Europameisterschaft Deutscher Meister oder Sieger der letzten abgeschlossenen Bundesligasaison, abhängig davon, welches Ergebnis zwei Wochen vor dieser Europameisterschaft aktueller ist. Sofern der DTV einen zweiten Startplatz hat, ist für diesen der Deutsche Vizemeister oder der Zweite der letzten abgeschlossenen Bundesligasaison qualifiziert, abhängig davon, welches Ergebnis zwei Wochen vor dieser Europameisterschaft aktueller ist.</p> <p>Europacup/Worldcup Nominierung erfolgt durch den DTV-Sportwart. In Ausnahmefällen, bei Teileuropameisterschaften und Cups erfolgt die Nominierung durch den DTV-Sportwart.</p>	Liga	Standard	Latein	Turnierordnung	Bundesliga der Hauptgruppe	Ja	Ja	Rang II	<p>Internationale Formationsmeisterschaften</p> <table border="1" data-bbox="996 247 1680 351"> <thead> <tr> <th>Liga</th> <th>Standard</th> <th>Latein</th> <th>Turnierordnung</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Bundesliga der Hauptgruppe</td> <td>Ja</td> <td>Ja</td> <td>Rang II</td> </tr> </tbody> </table> <p>Startberechtigung: laut Bestimmung der WDSF. Zulassung: Weltmeisterschaft Deutscher Meister. Sofern der DTV einen zweiten Startplatz hat, ist für diesen der Sieger der letzten abgeschlossenen Bundesligasaison qualifiziert. Sind Deutscher Meister und Sieger der Bundesligasaison identisch, so ist für den zweiten Startplatz entweder der Deutsche Vizemeister oder der Zweite der letzten abgeschlossenen Bundesligasaison qualifiziert, abhängig davon, welches Ergebnis zwei Wochen vor dieser Weltmeisterschaft aktueller ist.</p> <p>Europameisterschaft Deutscher Meister oder Sieger der letzten abgeschlossenen Bundesligasaison, abhängig davon, welches Ergebnis zwei Wochen vor dieser Europameisterschaft aktueller ist. Sofern der DTV einen zweiten Startplatz hat, ist für diesen der Deutsche Vizemeister oder der Zweite der letzten abgeschlossenen Bundesligasaison qualifiziert, abhängig davon, welches Ergebnis zwei Wochen vor dieser Europameisterschaft aktueller ist.</p> <p>Europacup/Worldcup Nominierung erfolgt durch den DTV-Sportwart. In Ausnahmefällen, bei Teileuropameisterschaften und Cups erfolgt die Nominierung durch den DTV-Sportwart.</p>	Liga	Standard	Latein	Turnierordnung	Bundesliga der Hauptgruppe	Ja	Ja	Rang II	
Liga	Standard	Latein	Turnierordnung																
Bundesliga der Hauptgruppe	Ja	Ja	Rang II																
Liga	Standard	Latein	Turnierordnung																
Bundesliga der Hauptgruppe	Ja	Ja	Rang II																
G 10.2	<p>Deutsche Formationsmeisterschaften</p> <table border="1" data-bbox="201 1157 929 1252"> <thead> <tr> <th>Liga</th> <th>Standard</th> <th>Latein</th> <th>Turnierordnung</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Bundesliga der Hauptgruppe</td> <td>Ja</td> <td>Ja</td> <td>Rang I</td> </tr> </tbody> </table> <p>Startberechtigung: Formationen der 1. Bundesliga Zulassung: laut Bestimmung die Sportkommission</p>	Liga	Standard	Latein	Turnierordnung	Bundesliga der Hauptgruppe	Ja	Ja	Rang I	<p>Deutsche Formationsmeisterschaften</p> <table border="1" data-bbox="974 1157 1702 1252"> <thead> <tr> <th>Liga</th> <th>Standard</th> <th>Latein</th> <th>Turnierordnung</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Bundesliga der Hauptgruppe</td> <td>Ja</td> <td>Ja</td> <td>Rang I</td> </tr> </tbody> </table> <p>Startberechtigung: Formationen der 1. Bundesliga Zulassung: laut Bestimmung die Sportkommission</p>	Liga	Standard	Latein	Turnierordnung	Bundesliga der Hauptgruppe	Ja	Ja	Rang I	
Liga	Standard	Latein	Turnierordnung																
Bundesliga der Hauptgruppe	Ja	Ja	Rang I																
Liga	Standard	Latein	Turnierordnung																
Bundesliga der Hauptgruppe	Ja	Ja	Rang I																

G 10.3	<p>Ligaturniere</p> <table border="1" data-bbox="208 245 936 448"> <thead> <tr> <th>Liga</th> <th>Standard</th> <th>Latein</th> <th>Turnierordnung</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Bundesliga I</td> <td>Ja</td> <td>Ja</td> <td>Rang I</td> </tr> <tr> <td>Bundesliga II</td> <td>Ja</td> <td>Ja</td> <td>Rang I</td> </tr> <tr> <td>Regionalliga</td> <td>Ja</td> <td>Ja</td> <td>Rang I</td> </tr> <tr> <td>Landesliga</td> <td>Ja</td> <td>Ja</td> <td>Rang I</td> </tr> </tbody> </table> <p>Startberechtigung: Landes-, Regional- und Bundes-ligen laut Bestimmung der Sportkommission Zulassung: Der Zulassungsmodus wird für jede Startliga jeweils vor Beginn des Wettkampfjahres bzw. der Ligasaison durch die Sportkommission bestimmt.</p>	Liga	Standard	Latein	Turnierordnung	Bundesliga I	Ja	Ja	Rang I	Bundesliga II	Ja	Ja	Rang I	Regionalliga	Ja	Ja	Rang I	Landesliga	Ja	Ja	Rang I	<p>Ligaturniere</p> <table border="1" data-bbox="981 245 1709 448"> <thead> <tr> <th>Liga</th> <th>Standard</th> <th>Latein</th> <th>Turnierordnung</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Bundesliga I</td> <td>Ja</td> <td>Ja</td> <td>Rang I</td> </tr> <tr> <td>Bundesliga II</td> <td>Ja</td> <td>Ja</td> <td>Rang I</td> </tr> <tr> <td>Regionalliga</td> <td>Ja</td> <td>Ja</td> <td>Rang I</td> </tr> <tr> <td>Landesliga</td> <td>Ja</td> <td>Ja</td> <td>Rang I</td> </tr> </tbody> </table> <p>Startberechtigung: Landes-, Regional- und Bundes-ligen laut Bestimmung der Sportkommission Zulassung: Der Zulassungsmodus wird für jede Startliga jeweils vor Beginn des Wettkampfjahres bzw. der Ligasaison durch die Sportkommission bestimmt.</p>	Liga	Standard	Latein	Turnierordnung	Bundesliga I	Ja	Ja	Rang I	Bundesliga II	Ja	Ja	Rang I	Regionalliga	Ja	Ja	Rang I	Landesliga	Ja	Ja	Rang I	
Liga	Standard	Latein	Turnierordnung																																								
Bundesliga I	Ja	Ja	Rang I																																								
Bundesliga II	Ja	Ja	Rang I																																								
Regionalliga	Ja	Ja	Rang I																																								
Landesliga	Ja	Ja	Rang I																																								
Liga	Standard	Latein	Turnierordnung																																								
Bundesliga I	Ja	Ja	Rang I																																								
Bundesliga II	Ja	Ja	Rang I																																								
Regionalliga	Ja	Ja	Rang I																																								
Landesliga	Ja	Ja	Rang I																																								
G 10.4	<p>Formations-Einladungsturniere</p> <table border="1" data-bbox="208 729 936 844"> <thead> <tr> <th>Liga</th> <th>Standard</th> <th>Latein</th> <th>Turnierordnung</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Laut Turnieranmeldung</td> <td>Ja</td> <td>Ja</td> <td>Rang II</td> </tr> </tbody> </table> <p>Zulassung: laut Einladung Turniertitel: Es gelten die Bestimmungen des F 4.13 für alle Formations-Einladungsturniere (national und international).</p>	Liga	Standard	Latein	Turnierordnung	Laut Turnieranmeldung	Ja	Ja	Rang II	<p>Formations-Einladungsturniere</p> <table border="1" data-bbox="981 729 1709 844"> <thead> <tr> <th>Liga</th> <th>Standard</th> <th>Latein</th> <th>Turnierordnung</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Laut Turnieranmeldung</td> <td>Ja</td> <td>Ja</td> <td>Rang II</td> </tr> </tbody> </table> <p>Zulassung: laut Einladung Turniertitel: Es gelten die Bestimmungen des F 4.13 für alle Formations-Einladungsturniere (national und international).</p>	Liga	Standard	Latein	Turnierordnung	Laut Turnieranmeldung	Ja	Ja	Rang II																									
Liga	Standard	Latein	Turnierordnung																																								
Laut Turnieranmeldung	Ja	Ja	Rang II																																								
Liga	Standard	Latein	Turnierordnung																																								
Laut Turnieranmeldung	Ja	Ja	Rang II																																								
G 11.	Zulassungsvoraussetzungen für Formationspaare, Mannschaften, Wertungsrichter	Zulassungsvoraussetzungen für Formationspaare, Mannschaften, Wertungsrichter																																									
G 11.1	<p>Startbereite Formationen Zur Meldung einer Formation muss bis zum 30. September die Formations-Jahreslizenz für das aktuelle Wettkampfjahr über das ESV-Portal bestellt werden.</p>	<p>Startbereite Formationen Zur Meldung einer Formation muss bis zum 30. September die Formations-Jahreslizenz für das aktuelle Wettkampfjahr über das ESV-Portal bestellt werden.</p>																																									
G 11.2	Mannschaftsmeldung (Erstmeldung)	Mannschaftsmeldung (Erstmeldung)																																									

G 11.2.1	Die Mannschaftsmeldungen (Erstaufstellung) für die 1. Bundesliga Standard und Latein (gleichzeitig Jahreslizenzanträge für die aktiven Tänzer/innen) haben bis zum 15. Oktober eines Jahres für das folgende Wettkampfsjahr im ESV-Portal zu erfolgen. Spätere Änderungen und Ergänzungen sind jederzeit über das ESV-Portal an die DTV-Geschäftsstelle zu richten.	Die Mannschaftsmeldungen (Erstaufstellung) für die 1. Bundesliga Standard und Latein (gleichzeitig Jahreslizenzanträge für die aktiven Tänzer/innen) haben bis zum 15. Oktober eines Jahres für das folgende Wettkampfsjahr im ESV-Portal zu erfolgen. Spätere Änderungen und Ergänzungen sind jederzeit über das ESV-Portal an die DTV-Geschäftsstelle zu richten.	
G 11.2.2	Die Mannschaftsmeldungen (Erstaufstellung) für alle andere Ligen (gleichzeitig Jahreslizenzanträge für die aktiven Tänzer/innen) haben bis zum 15. Dezember eines Jahres für das folgende Wettkampfsjahr im ESV-Portal zu erfolgen. Spätere Änderungen und Ergänzungen sind jederzeit über das ESV-Portal an die DTV-Geschäftsstelle zu richten.	Die Mannschaftsmeldungen (Erstaufstellung) für alle andere Ligen (gleichzeitig Jahreslizenzanträge für die aktiven Tänzer/innen) haben bis zum 15. Dezember eines Jahres für das folgende Wettkampfsjahr im ESV-Portal zu erfolgen. Spätere Änderungen und Ergänzungen sind jederzeit über das ESV-Portal an die DTV-Geschäftsstelle zu richten.	
G 11.3	<p>Mannschafts-ID</p> <p>Der Ausdruck der aktuellen Mannschafts-ID aus dem ESV-Portal enthält die Angaben zur Jahreslizenz der Formation (Name der Formation mit einer Unterscheidung nach den Buchstaben des Alphabets, Name des Vereins, Startgruppe, Liga-bereich und Startliga sowie Name, Geburtsdatum und Nationalität in Form der Drei-Buchstaben Abkürzung des IOC aller Tänzer/innen) und eine Kopie der ID-Karten der gemeldeten Tänzer/Tänzerinnen in der Anlage. Die gültige Mannschafts-ID für die Ligasaison der 1. Bundesliga Standard und Latein bzw. für das Wettkampfsjahr aller anderen Ligen wird über das ESV-Portal generiert. Die Mannschafts-ID soll vor jedem Turnier neu aus dem ESV-Portal generiert werden. Auf den ausgedruckten elektronisch erstellten Mannschafts-ID dürfen keine Veränderungen vorgenommen werden. Es ist ggf. eine neue Version aus dem ESV-Portal zu generieren.</p>	<p>Mannschafts-ID</p> <p>Der Ausdruck der aktuellen Mannschafts-ID aus dem ESV-Portal enthält die Angaben zur Jahreslizenz der Formation (Name der Formation mit einer Unterscheidung nach den Buchstaben des Alphabets, Name des Vereins, Startgruppe, Liga-bereich und Startliga sowie Name, Geburtsdatum und Nationalität in Form der Drei-Buchstaben Abkürzung des IOC aller Tänzer/innen) und eine Kopie der ID-Karten der gemeldeten Tänzer/Tänzerinnen in der Anlage. Die gültige Mannschafts-ID für die Ligasaison der 1. Bundesliga Standard und Latein bzw. für das Wettkampfsjahr aller anderen Ligen wird über das ESV-Portal generiert. Die Mannschafts-ID soll vor jedem Turnier neu aus dem ESV-Portal generiert werden. Auf den ausgedruckten elektronisch erstellten Mannschafts-ID dürfen keine Veränderungen vorgenommen werden. Es ist ggf. eine neue Version aus dem ESV-Portal zu generieren.</p>	
G 11.4	Für die Teilnahme an Formationswettbewerben muss jede Formation eine für ihre Wettbewerbsart vorgeschriebene Mannschafts-ID und gültige Jahreslizenz besitzen. Eine Formation darf nur mit den Tänzern/Tänzerinnen antreten, die zum Zeitpunkt des Turniers im ESV-Portal aufgestellt sind (bis Donnerstag, 23:59 Uhr). Das gilt auch für die benannten Ersatztänzer/innen.	Für die Teilnahme an Formationswettbewerben muss jede Formation eine für ihre Wettbewerbsart vorgeschriebene Mannschafts-ID und gültige Jahreslizenz besitzen. Eine Formation darf nur mit den Tänzern/Tänzerinnen antreten, die zum Zeitpunkt des Turniers im ESV-Portal aufgestellt sind (bis Donnerstag, 23:59 Uhr). Das gilt auch für die benannten Ersatztänzer/innen.	

G 11.5	Mannschaftsaufstellung Die Mannschaftsaufstellung enthält die Ligazugehörigkeit, Vereinszugehörigkeit, der Name der Formation mit einer Unterscheidung nach den Buchstaben des Alphabets, die Namen aller Tänzer/innen, ggf. Ersatztänzer/innen und des/der Mannschaftskapitän/in. Aus der Mannschaftsaufstellung müssen die Startaufstellung und die ggf. benannten Ersatztänzer/innen eindeutig ersichtlich sein.	Mannschaftsaufstellung Die Mannschaftsaufstellung enthält die Ligazugehörigkeit, Vereinszugehörigkeit, der Name der Formation mit einer Unterscheidung nach den Buchstaben des Alphabets, die Namen aller Tänzer/innen, ggf. Ersatztänzer/innen und des/der Mannschaftskapitän/in. Aus der Mannschaftsaufstellung müssen die Startaufstellung und die ggf. benannten Ersatztänzer/innen eindeutig ersichtlich sein.	
G 11.6	Aktive Formationstänzer/innen müssen Mitglied in dem Verein sein, für den die Formation startet. Aktive dürfen nur für die LTV und Vereine starten, die im ESV-Portal für Formationstanz und ggf. auch für Einzeltanz eingetragen sind.	Aktive Formationstänzer/innen müssen Mitglied in dem Verein sein, für den die Formation startet. Aktive dürfen nur für die LTV und Vereine starten, die im ESV-Portal für Formationstanz und ggf. auch für Einzeltanz eingetragen sind.	
G 11.7	Aktive dürfen innerhalb der Wettbewerbsarten nicht für verschiedene Vereine starten.	Aktive dürfen innerhalb der Wettbewerbsarten nicht für verschiedene Vereine starten.	
G 11.8	Aktive, die in der Ligasaison an der Welt-, der Europa- oder Deutschen Formationsmeisterschaft teilgenommen haben, dürfen während der Ligasaison in derselben Turnierart nicht mehr in einer rangniederen Formation starten.	Aktive, die in der Ligasaison an der Welt-, der Europa- oder Deutschen Formationsmeisterschaft teilgenommen haben, dürfen während der Ligasaison in derselben Turnierart nicht mehr in einer rangniederen Formation starten.	
G 11.9	Aktive, die in der Ligasaison an zwei Ligaturnieren in einer ranghöheren Formation teilgenommen haben, dürfen während der Ligasaison in derselben Turnierart nicht mehr in einer rangniederen Formation starten.	Aktive, die in der Ligasaison an zwei Ligaturnieren in einer ranghöheren Formation teilgenommen haben, dürfen während der Ligasaison in derselben Turnierart nicht mehr in einer rangniederen Formation starten.	
G 11.10	Unmittelbar nach Ende der eigenen Stellprobe sind der Turnierleitung jeweils in einfacher Ausfertigung auszuhändigen: Der Ausdruck der aktuellen Mannschafts-ID aus dem ESV-Portal, der Ausdruck der ID-Karten der Tänzer/innen (Anhang zur Mannschafts-ID), die Mannschaftsaufstellung.	Unmittelbar nach Ende der eigenen Stellprobe sind der Turnierleitung jeweils in einfacher Ausfertigung auszuhändigen: Der Ausdruck der aktuellen Mannschafts-ID aus dem ESV-Portal, der Ausdruck der ID-Karten der Tänzer/innen (Anhang zur Mannschafts-ID), die Mannschaftsaufstellung.	
G 11.11	Ersatztänzer/innen können während des laufenden Turniers nur vor Beginn jeder Runde eingesetzt werden. Sie müssen vor dem Auswechseln namentlich der Turnierleitung bekanntgegeben werden. Der Einsatz ist in die Mannschaftsaufstellung einzutragen und in das ESV-Portal zu übertragen.	Ersatztänzer/innen können während des laufenden Turniers nur vor Beginn jeder Runde eingesetzt werden. Sie müssen vor dem Auswechseln namentlich der Turnierleitung bekanntgegeben werden. Der Einsatz ist in die Mannschaftsaufstellung einzutragen und in das ESV-Portal zu übertragen.	

G 11.12	In den Formationswettbewerben Standard und Latein sind bis zu vier Personen ausländischer Nationalität pro Formation startberechtigt. Für die Startberechtigung bei WDSF-Meisterschaften/Cups gelten die Regeln der WDSF.	In den Formationswettbewerben Standard und Latein sind bis zu vier Personen ausländischer Nationalität pro Formation startberechtigt. Für die Startberechtigung bei WDSF-Meisterschaften/Cups gelten die Regeln der WDSF.	
G 11.13	Einsatz von Wertungsrichtern bei der Deutschen Meisterschaft Formationen Standard/Latein und bei Ligaturnieren Standard/Latein	Einsatz von Wertungsrichtern bei der Deutschen Meisterschaft Formationen Standard/Latein und bei Ligaturnieren Standard/Latein	
G 11.13.1	Wertungsrichter, die im laufenden Wettkampffahr bei der Deutschen Meisterschaft der Formationen als Wertungsrichter zum Einsatz kommen, können in demselben Wettkampffahr und in der anschließenden Ligasaison nicht mehr als Wertungsrichter der 1. Bundesliga eingesetzt werden.	Wertungsrichter, die im laufenden Wettkampffahr bei der Deutschen Meisterschaft der Formationen als Wertungsrichter zum Einsatz kommen, können in demselben Wettkampffahr und in der anschließenden Ligasaison nicht mehr als Wertungsrichter der 1. Bundesliga eingesetzt werden.	
G 11.13.2	Bei Deutschen Meisterschaften der Formationen und Turnieren der 1. und 2. Bundesliga kann ein Wertungsrichter, der seine Lizenz für einen teilnehmenden Verein nutzt, nicht eingesetzt werden. Darüber hinaus kann bei allen Ligaturnieren ein Wertungsrichter, der als Trainer, Berater oder als Funktionsträger eines teilnehmenden Vereins tätig ist, auch dann nicht eingesetzt werden, wenn er seine Lizenz für einen anderen Verein nutzt.	Bei Deutschen Meisterschaften der Formationen und Turnieren der 1. und 2. Bundesliga kann ein Wertungsrichter, der seine Lizenz für einen teilnehmenden Verein nutzt, nicht eingesetzt werden. Darüber hinaus kann bei allen Ligaturnieren ein Wertungsrichter, der als Trainer, Berater oder als Funktionsträger eines teilnehmenden Vereins tätig ist, auch dann nicht eingesetzt werden, wenn er seine Lizenz für einen anderen Verein nutzt.	
G 11.13.3	Wertungsrichter, die bei Deutschen Meisterschaften Formationen Standard/Latein oder im Ligabereich Formationen Standard/Latein eingesetzt werden wollen, müssen ihre sämtlichen Trainer- oder Beratertätigkeiten in DTV-Vereinen offenlegen. Offenlegung und Änderungen sind umgehend der DTV-Geschäftsstelle anzuzeigen.	Wertungsrichter, die bei Deutschen Meisterschaften Formationen Standard/Latein oder im Ligabereich Formationen Standard/Latein eingesetzt werden wollen, müssen ihre sämtlichen Trainer- oder Beratertätigkeiten in DTV-Vereinen offenlegen. Offenlegung und Änderungen sind umgehend der DTV-Geschäftsstelle anzuzeigen.	
G 11.13.4	Wertungsrichtern ist es nicht gestattet, solche Formationen zu werten, bei welchen Verwandte in auf- und absteigender Linie, Ehepartner, Lebenspartner und Geschwister als Trainer oder Berater tätig sind oder Teammitglied sind.	Wertungsrichtern ist es nicht gestattet, solche Formationen zu werten, bei welchen Verwandte in auf- und absteigender Linie, Ehepartner, Lebenspartner und Geschwister als Trainer oder Berater tätig sind oder Teammitglied sind.	
G 11.13.5	Wertungsrichtern ist es nicht gestattet, solche Formationen zu werten, für die sie die Turnierkleidung oder Teile der Turnierkleidung der jeweils laufenden Saison erstellt haben.	Wertungsrichtern ist es nicht gestattet, solche Formationen zu werten, für die sie die Turnierkleidung oder Teile der Turnierkleidung der jeweils laufenden Saison erstellt haben.	
G 11.13.6	Wertungsrichtern ist es nicht gestattet, solche Formationen zu werten, bei denen ein Abhängigkeitsverhältnis zwischen dem Wertungsrichter einerseits und Trainern, Betreuern, Formationsverein oder Mitgliedern der Formation andererseits besteht.	Wertungsrichtern ist es nicht gestattet, solche Formationen zu werten, bei denen ein Abhängigkeitsverhältnis zwischen dem Wertungsrichter einerseits und Trainern, Betreuern, Formationsverein oder Mitgliedern der Formation andererseits besteht.	

G 12	Turnierflächen	Turnierflächen	
G 12.1	Für Turniere der 1. und 2. Bundesliga ist Parkett vorgeschrieben. Für 1. Bundesliga mindestens 240 qm, wobei keine Seitenlänge kürzer als 14 m sein darf.	Für Turniere der 1. und 2. Bundesliga ist Parkett vorgeschrieben. Für 1. Bundesliga mindestens 240 qm, wobei keine Seitenlänge kürzer als 14 m sein darf.	
G 12.2	Für alle sonstigen Ligen mindestens 180 qm, wobei keine Seitenlänge kürzer als 12 m sein darf.	Für alle sonstigen Ligen mindestens 180 qm, wobei keine Seitenlänge kürzer als 12 m sein darf.	
G 13.	Proben bei Formationswettbewerben	Proben bei Formationswettbewerben	
G 13.1	Angemessene Möglichkeiten für Proben der Formationen müssen vor Formationswettbewerben vorhanden sein.	Angemessene Möglichkeiten für Proben der Formationen müssen vor Formationswettbewerben vorhanden sein.	
G 13.2	Für jede Formation muss die gleiche Zeitdauer für Proben mit Musik – mindestens 15 Minuten – auf der Turnierfläche zur Verfügung stehen. Bei Formationsturnieren mit unterschiedlichen Tanzrichtungen innerhalb eines Turniers sowie bei der Deutschen Meisterschaft muss für jede Formation die gleiche Zeitdauer für Proben mit Musik – mindestens 20 Minuten – auf der Turnierfläche zur Verfügung stehen. Stellproben werden jeweils getrennt für eine Formation durchgeführt. Stellproben mehrerer Formationen aus einem Verein dürfen nicht gemeinsam durchgeführt werden. Auch Stellproben von Formationen aus mehreren Vereinen mit denselben Trainern/Trainerinnen dürfen nicht gemeinsam durchgeführt werden. Stellproben bei Formationsturnieren sollen nicht öffentlich stattfinden. Die Formationen müssen die Gelegenheit haben, ihre Stellprobe auf der Turnierfläche ungestört durchführen zu können. Bei Deutschen Meisterschaften können Stellproben bereits am Abend vor der Veranstaltung stattfinden. Wertungsrichter, die das betreffende Formationsturnier werten, sind zu den Stellproben keinesfalls zugelassen.	Für jede Formation muss die gleiche Zeitdauer für Proben mit Musik – mindestens 15 Minuten – auf der Turnierfläche zur Verfügung stehen. Bei Formationsturnieren mit unterschiedlichen Tanzrichtungen innerhalb eines Turniers sowie bei der Deutschen Meisterschaft muss für jede Formation die gleiche Zeitdauer für Proben mit Musik – mindestens 20 Minuten – auf der Turnierfläche zur Verfügung stehen. Stellproben werden jeweils getrennt für eine Formation durchgeführt. Stellproben mehrerer Formationen aus einem Verein dürfen nicht gemeinsam durchgeführt werden. Auch Stellproben von Formationen aus mehreren Vereinen mit denselben Trainern/Trainerinnen dürfen nicht gemeinsam durchgeführt werden. Stellproben bei Formationsturnieren sollen nicht öffentlich stattfinden. Die Formationen müssen die Gelegenheit haben, ihre Stellprobe auf der Turnierfläche ungestört durchführen zu können. Bei Deutschen Meisterschaften können Stellproben bereits am Abend vor der Veranstaltung stattfinden. Wertungsrichter, die das betreffende Formationsturnier werten, sind zu den Stellproben keinesfalls zugelassen.	
G 13.3	Während der Probe ist die gesamte Choreografie einschließlich Ein- und Ausmarsch mindestens einmal mit Musik zur Überprüfung der Regelgerechtigkeit zu zeigen. Auf- und Abmarsch dürfen jeweils nicht länger als 30 Sekunden dauern.	Während der Probe ist die gesamte Choreografie einschließlich Ein- und Ausmarsch mindestens einmal mit Musik zur Überprüfung der Regelgerechtigkeit zu zeigen. Auf- und Abmarsch dürfen jeweils nicht länger als 30 Sekunden dauern.	
G 13.4	Im Turnier darf nur die Musik verwendet und die Choreografie getanzt werden, die in der dazugehörigen Probe abgenommen wurde. Eine Veränderung der Laufgeschwindigkeit der Musik ist nur noch zur ersten Runde des Turniers einmalig möglich.	Im Turnier darf nur die Musik verwendet und die Choreografie getanzt werden, die in der dazugehörigen Probe abgenommen wurde. Eine Veränderung der Laufgeschwindigkeit der Musik ist nur noch zur ersten Runde des Turniers einmalig möglich.	

G 14.	Turnierabwicklung	Turnierabwicklung	
G 14.1	Internationale Meisterschaften: laut Bestimmungen der WDSF.	Internationale Meisterschaften: laut Bestimmungen der WDSF.	
G 14.2	Deutsche Meisterschaften und Ligaturniere werden gemäß den Bestimmungen der Sportkommission durchgeführt.	Deutsche Meisterschaften und Ligaturniere werden gemäß den Bestimmungen der Sportkommission durchgeführt.	
G 14.3	Qualifikationsturniere, die zum Aufstieg berechtigen, werden mit einer Vorrunde und einer Endrunde durchgeführt.	Qualifikationsturniere, die zum Aufstieg berechtigen, werden mit einer Vorrunde und einer Endrunde durchgeführt.	
G 14.4	Einladungsturniere: laut Turnieranmeldung.	Einladungsturniere: laut Turnieranmeldung.	
G 14.5	Für Sonderfälle beschließt die Sportkommission vor Beginn einer Ligasaison Durchführungsbestimmungen.	Für Sonderfälle beschließt die Sportkommission vor Beginn einer Ligasaison Durchführungsbestimmungen.	
G 15.	Rundenabwicklung	Rundenabwicklung	
G 15.1	Rundenablauf	Rundenablauf	
G 15.1.1	Turniere sind in der Regel mit einer Vorrunde und zwei Platzierungsrunden (Kleines und Großes Finale), in Ausnahmefällen mit Vor-, Zwischen- und Endrunde durchzuführen. Ein kleines Finale darf auch mit nur einer Formation durchgeführt werden.	Turniere sind in der Regel mit einer Vorrunde und zwei Platzierungsrunden (Kleines und Großes Finale), in Ausnahmefällen mit Vor-, Zwischen- und Endrunde durchzuführen. Ein kleines Finale darf auch mit nur einer Formation durchgeführt werden.	
G 15.1.2	Jede Vor-, Zwischen-, Platzierungs-, End- und Stichrunde muss jeweils ohne Unterbrechung durchgeführt werden.	Jede Vor-, Zwischen-, Platzierungs-, End- und Stichrunde muss jeweils ohne Unterbrechung durchgeführt werden.	
G 15.2	Auslosung In allen Runden muss die Startfolge unter Aufsicht des Beisitzers ausgelost werden.	Auslosung In allen Runden muss die Startfolge unter Aufsicht des Beisitzers ausgelost werden.	
G 15.3	Auswahl für Zwischen-, Platzierungs- und Endrunden	Auswahl für Zwischen-, Platzierungs- und Endrunden	
G 15.3.1	An jeder Zwischen- und Endrunde dürfen nicht weniger als die Hälfte aller Formationen der vorherigen Runde teilnehmen.	An jeder Zwischen- und Endrunde dürfen nicht weniger als die Hälfte aller Formationen der vorherigen Runde teilnehmen.	
G 15.3.2	Formationen, die bei Ligaturnieren eine Majorität der Plus- oder Kreuzzeichen (mindestens drei bei fünf oder vier bei sieben Wertungsrichtern) erhalten, müssen am Großen Finale teilnehmen.	Formationen, die bei Ligaturnieren eine Majorität der Plus- oder Kreuzzeichen (mindestens vier bei sechs Wertungsrichtern, mindestens fünf bei acht Wertungsrichtern) erhalten, müssen am Großen Finale teilnehmen.	

G 15.3.3	Haben nach einer Vorrunde bis zu sieben Formationen die Majorität der Plus- oder Kreuzzeichen, so ist mit diesen Formationen das große Finale durchzuführen. Die ausgeschiedenen Formationen der Vorrunde tanzen ihre Plätze im Kleinen Finale aus. In Startligen mit insgesamt nicht mehr als fünf startenden Formationen ist das Finale mit allen Startern der Vorrunde durchzuführen.	Haben nach einer Vorrunde bis zu sieben Formationen die Majorität der Plus- oder Kreuzzeichen, so ist mit diesen Formationen das große Finale durchzuführen. Die ausgeschiedenen Formationen der Vorrunde tanzen ihre Plätze im Kleinen Finale aus. In Startligen mit insgesamt nicht mehr als fünf startenden Formationen ist das Finale mit allen Startern der Vorrunde durchzuführen.	
G 15.3.4	Haben nach einer Vorrunde mehr als sieben Formationen die Majorität der Plus- oder Kreuzzeichen, so ist mit diesen Formationen eine Zwischenrunde durchzuführen. Die ausgeschiedenen Formationen der Vorrunde erhalten ihren jeweiligen Platz gemäß der Summe ihrer Plus- oder Kreuzzeichen aus der Vorrunde.	Haben nach einer Vorrunde mehr als sieben Formationen die Majorität der Plus- oder Kreuzzeichen, so ist mit diesen Formationen eine Zwischenrunde durchzuführen. Die ausgeschiedenen Formationen der Vorrunde erhalten ihren jeweiligen Platz gemäß der Summe ihrer Plus- oder Kreuzzeichen aus der Vorrunde.	
G 15.3.5	Wird eine Zwischenrunde durchgeführt, dürfen an der Endrunde nicht mehr als sechs Formationen teilnehmen. Die ausgeschiedenen Formationen der Zwischenrunde erhalten ihren jeweiligen Platz gemäß der Summe ihrer Plus- oder Kreuzzeichen aus der Zwischenrunde.	Wird eine Zwischenrunde durchgeführt, dürfen an der Endrunde nicht mehr als sechs Formationen teilnehmen. Die ausgeschiedenen Formationen der Zwischenrunde erhalten ihren jeweiligen Platz gemäß der Summe ihrer Plus- oder Kreuzzeichen aus der Zwischenrunde.	
G 15.3.6	Bei Qualifikationsturnieren, die zum Aufstieg berechtigen, ist die Endrunde mit mindestens vier Formationen durchzuführen, auch wenn diese nicht die Majorität der Plus- oder Kreuzzeichen erhalten haben.	Bei Qualifikationsturnieren, die zum Aufstieg berechtigen, ist die Endrunde mit mindestens vier Formationen durchzuführen, auch wenn diese nicht die Majorität der Plus- oder Kreuzzeichen erhalten haben.	
G 15.4	Stichrunden Stichrunden werden nur bei Deutschen Meisterschaften für den 1. und 2. Platz sowie bei Qualifikationsturnieren, die zum Aufstieg berechtigen, für den 1. bis 4. Platz durchgeführt.	Stichrunden Stichrunden werden nur bei Deutschen Meisterschaften für den 1. und 2. Platz sowie bei Qualifikationsturnieren, die zum Aufstieg berechtigen, für den 1. bis 4. Platz durchgeführt.	
G 15.5	Ausnahmen bewilligt der DTV-Sportwart.	Ausnahmen bewilligt der DTV-Sportwart.	
G 16.	Start	Start	
G 16.1	Der Start einer Formation gilt als erfolgt, wenn sie die Tanzfläche betritt.	Der Start einer Formation gilt als erfolgt, wenn sie die Tanzfläche betritt.	
G 16.2	Die Gesamtdauer eines Formationsdurchganges darf sechs Minuten nicht übersteigen. Dieser Zeitraum beginnt mit dem ersten Ton der eingespielten Musik und endet mit dem letzten Ton der eingespielten Musik.	Die Gesamtdauer eines Formationsdurchganges darf sechs Minuten nicht übersteigen. Dieser Zeitraum beginnt mit dem ersten Ton der eingespielten Musik und endet mit dem letzten Ton der eingespielten Musik.	

G 16.3	Die Dauer des wertungspflichtigen Teils muss mindestens drei und darf höchstens 4½ Minuten betragen. Beginn und Ende des wertungspflichtigen Teils müssen klar erkennbar sein und zusätzlich durch ein akustisches Signal angezeigt werden.	Die Dauer des wertungspflichtigen Teils muss mindestens drei und darf höchstens 4½ Minuten betragen. Beginn und Ende des wertungspflichtigen Teils müssen klar erkennbar sein und zusätzlich durch ein akustisches Signal angezeigt werden.	
G 16.4	Während des Starts dürfen sich von einer Formation auf der Tanzfläche nur die startenden Paare und eine Person als „Richtperson“ befinden. Während des wertungspflichtigen Teils muss diese Person sitzen. Personen oder Objekte, die einer Formation als zusätzliche Richtpunkte dienen, sind unabhängig von einer Positionierung am Rand der Tanzfläche oder in erhöhter Position nicht zulässig.	Während des Starts dürfen sich von einer Formation auf der Tanzfläche nur die startenden Paare und eine Person als „Richtperson“ befinden. Während des wertungspflichtigen Teils muss diese Person sitzen. Personen oder Objekte, die einer Formation als zusätzliche Richtpunkte dienen, sind unabhängig von einer Positionierung am Rand der Tanzfläche oder in erhöhter Position nicht zulässig.	
G 16.5	Über die gesamte Zeit des Starts einer Formation muss deren Programmnummer an der Tanzfläche und für die Wertungsrichter gut sichtbar angezeigt werden.	Über die gesamte Zeit des Starts einer Formation muss deren Programmnummer an der Tanzfläche und für die Wertungsrichter gut sichtbar angezeigt werden.	
G 17	Wertungssystem	Wertungssystem	
G 17.1	Vor- und Zwischenrunden Geschlossene Auswahlwertung durch Plus- oder Kreuzzeichen	Vor- und Zwischenrunden Geschlossene Auswahlwertung durch Plus- oder Kreuzzeichen	
G 17.2	End-, Platzierungs- und Stichrunden Offene Platzwertung	End-, Platzierungs- und Stichrunden Offene Platzwertung	
G 17.3	Auswahl für Zwischen- und Endrunden Der Wertungsrichter muss zwei Drittel aller Formationen für die nächste Runde ermitteln.	Auswahl für Zwischen- und Endrunden Der Wertungsrichter muss zwei Drittel aller Formationen für die nächste Runde ermitteln.	
G 17.4	Bei den Deutschen Meisterschaften der Formationen Standard und Latein gilt: Die Wertungsrichter ermitteln in der Vorrunde sechs Formationen für die Zwischenrunde. Die Wertungsrichter ermitteln in der Zwischenrunde vier Formationen für die Endrunde.	Bei den Deutschen Meisterschaften der Formationen Standard und Latein gilt: Die Wertungsrichter ermitteln in der Vorrunde sechs Formationen für die Zwischenrunde. Die Wertungsrichter ermitteln in der Zwischenrunde vier Formationen für die Endrunde.	
G 17.5	Das zum Zeitpunkt des Turniers gültige Absolute Judging System der WDSF ist bei Deutschen Meisterschaften der Formationen anzuwenden.	Auf allen Formationsturnieren wird das Relative Judging System angewandt. Die Wertungskriterien sind: 1. Technical Quality (TQ) 2. Movement to Music (MM) 3. Team Skills (TS) 4. Choreography and Presentation (CP) Wertungen erfolgen relativ durch Platzwertungen. Zur Ermittlung der Platzierung vergibt der Wertungsrichter vergleichend Punkte von 1-10. Aus der Summe der Punkte wird dann die Platzierung 1-6 im Finale bzw. die Kreuzvergabe in der Vorrunde bzw. der Zwischenrunde ermittelt.	

G 17.6	Erkennt ein Wertungsrichter bei dem Vortrag einer Formation innerhalb des wertungspflichtigen Teils zweifelsfrei einen Lift, muss er dieser Formation in dem Wertungsgebiet „Tänzerische Leistung“ null (0) Punkte geben. Gibt die Mehrzahl der Wertungsrichter einer Formation in einer Runde null (0) Punkte in tänzerischer Leistung, ist diese Formation durch den Turnierleiter zu disqualifizieren.	Erkennt ein Wertungsrichter, der den Wertungskriterien 1 und 2 zugeordnet ist, bei einem Vortrag einer Formation innerhalb des wertungspflichtigen Teils zweifelsfrei einen Lift, muss er dieser Formation in dem Wertungsgebiet „Tänzerische Leistung“ (TQ) null (0) Punkte geben. Gibt die Mehrzahl der Wertungsrichter, die den Wertungskriterien 1 und 2 zugeordnet sind, einer Formation null (0) Punkte in tänzerischer Leistung (TQ), ist diese Formation durch den Turnierleiter zu disqualifizieren.	
G 18.	Wertungsdurchführung	Wertungsdurchführung	
G 18.1	Die Wertungsrichter können bei Formationsturnieren ihren Standort selbst bestimmen. Dieser muss jedoch gegenüber der Tanzfläche erhöht und vor der Frontseite der Formation gelegen sein.	Die für die Wertungskriterien 3 und 4 bestimmten Wertungsrichter können bei Formationsturnieren ihren Standort selbst bestimmen. Dieser muss jedoch gegenüber der Tanzfläche erhöht und vor der Frontseite der Formation gelegen sein. Die für die Wertungskriterien 1 und 2 bestimmten Wertungsrichter erhalten einen Standort an einer der Längsseiten der Tanzfläche zugewiesen. Die Zuordnung der Wertungsrichter auf die Wertungskriterien 1 und 2 bzw. 3 und 4 erfolgt vor jeder Runde durch das Los, durchgeführt durch den Beisitzer.	
G 18.2	Formationen werden in der Reihenfolge ihres Starts auf den Wertungszetteln auf-geführt. Die offene Wertung ist auch in dieser Reihenfolge abzurufen.	Formationen werden in der Reihenfolge ihres Starts auf den Wertungszetteln auf-geführt. Die offene Wertung ist auch in dieser Reihenfolge abzurufen.	
G 18.3	Wertungsrichter-„Notizzettel“ sind bei Formationsturnieren grundsätzlich erlaubt. Wertungsrichter-„Notizzettel“ aus vorherigen Runden dürfen in den nächsten Run-den nicht verwendet werden.	Wertungsrichter-„Notizzettel“ sind bei Formationsturnieren grundsätzlich erlaubt. Wertungsrichter-„Notizzettel“ aus vorherigen Runden dürfen in den nächsten Run-den nicht verwendet werden.	
G 18.4		Bei offener Wertung erfolgt die Aufstellung der Wertungsrichter auf der Fläche getrennt, die unteren Wertungsrichter stehen links, die oberen Wertungsrichter rechts.	
G 19	Ergebnisermittlung	Ergebnisermittlung	
G 19.1	Auswahlwertung Die für eine Formation abgegebenen Plus- oder Kreuzzeichen werden addiert. Bei Ligaturnieren tanzen die ausgeschiedenen Formationen die Plätze in einem kleinen Finale aus. Das Kleine Finale entfällt, wenn eine Zwischenrunde durchgeführt wird.	Auswahlwertung Die für eine Formation abgegebenen Plus- oder Kreuzzeichen werden addiert. Bei Ligaturnieren tanzen die ausgeschiedenen Formationen die Plätze in einem kleinen Finale aus. Das Kleine Finale entfällt, wenn eine Zwischenrunde durchgeführt wird.	
G 19.2	Platzwertung – Majoritätssystem Der Platz wird durch die absolute Mehrheit der abgegebenen Wertungen entschieden.	Platzwertung – Majoritätssystem Der Platz wird durch die absolute Mehrheit der abgegebenen Wertungen entschieden.	
G 19.3		Bei Gleichstand nach Anwendung des Majoritätssystems entscheidet über diesen Platz die bessere Wertung der unteren Wertungsrichter (Wertungskriterien 1 und 2).	

G 20	Platzziffern	Platzziffern	
G 20.1	Bei Ligaturnieren werden Platzziffern vergeben.	Bei Ligaturnieren werden Platzziffern vergeben.	
G 20.2	Jede Formation erhält den ertanzten Platz als Platzziffer. Bei geteilten Plätzen erhalten die platzgleichen Formationen die gleiche Platzziffer, die aus dem Mittelwert der Addition dieser Plätze errechnet wird.	Jede Formation erhält den ertanzten Platz als Platzziffer. Bei geteilten Plätzen erhalten die platzgleichen Formationen die gleiche Platzziffer, die aus dem Mittelwert der Addition dieser Plätze errechnet wird.	
G 20.3	Nicht angetretene Formationen erhalten die schlechteste Platzziffer des Ligaturniers mit einem Zuschlag von drei Platzziffern.	Nicht angetretene Formationen erhalten die schlechteste Platzziffer des Ligaturniers mit einem Zuschlag von drei Platzziffern.	
G 20.4	Bricht eine Formation den wertungspflichtigen Teil des Starts vorzeitig ab, so wird an sie der letzte Platz der Runde vergeben, in welcher der Start abgebrochen wurde,	Bricht eine Formation den wertungspflichtigen Teil des Starts vorzeitig ab, so wird an sie der letzte Platz der Runde vergeben, in welcher der Start abgebrochen wurde,	
G 20.5	Wird eine Formation wegen Verstoßes gegen die TSO-Bestimmungen bei einem Turnier disqualifiziert, so erhält sie in diesem Turnier den letzten Platz.	Wird eine Formation wegen Verstoßes gegen die TSO-Bestimmungen bei einem Turnier disqualifiziert, so erhält sie in diesem Turnier den letzten Platz.	
G 21	Ranglisten	Ranglisten	
G 21.1	Die Ranglisten der Ligen für den Auf- und Abstieg ergeben sich aus der Summe der bei Ligaturnieren vergebenen Platzziffern.	Die Ranglisten der Ligen für den Auf- und Abstieg ergeben sich aus der Summe der bei Ligaturnieren vergebenen Platzziffern.	
G 21.2	Bei Platzgleichheit in der Rangliste entscheidet für einen Auf- bzw. Abstiegsplatz die absolute Mehrheit der in der laufenden Liga erreichten Plätze in den einzelnen Ligaturnieren (Majoritätssystem). Haben zwei oder mehrere Formationen die gleiche absolute Mehrheit, kommt das Skatingsystem zur Anwendung.	Bei Platzgleichheit in der Rangliste entscheidet für einen Auf- bzw. Abstiegsplatz die absolute Mehrheit der in der laufenden Liga erreichten Plätze in den einzelnen Ligaturnieren (Majoritätssystem). Haben zwei oder mehrere Formationen die gleiche absolute Mehrheit, kommt das Skatingsystem zur Anwendung. <u>Bei Gleichstand nach Anwendung des Skatingsystems entscheidet über diesen Platz die bessere Wertung der unteren Wertungsrichter (Wertungskriterien 1 und 2).</u>	

G 22	<p>Aufstiegsregelungen</p> <table border="1" data-bbox="208 247 936 486"> <tr> <td>Landesliga -> Regionalliga</td> <td>Laut Bestimmung des Ligabereichs mit Zustimmung des SAS</td> </tr> <tr> <td>Regionalliga -> 2. Bundesliga</td> <td>Laut Bestimmung des Ligabereichs mit Zustimmung des SAS</td> </tr> <tr> <td>2. Bundesliga -> 1. Bundesliga</td> <td>Laut Bestimmung des SAS</td> </tr> </table>	Landesliga -> Regionalliga	Laut Bestimmung des Ligabereichs mit Zustimmung des SAS	Regionalliga -> 2. Bundesliga	Laut Bestimmung des Ligabereichs mit Zustimmung des SAS	2. Bundesliga -> 1. Bundesliga	Laut Bestimmung des SAS	<p>Aufstiegsregelungen</p> <table border="1" data-bbox="981 247 1709 486"> <tr> <td>Landesliga -> Regionalliga</td> <td>Laut Bestimmung des Ligabereichs mit Zustimmung des SAS</td> </tr> <tr> <td>Regionalliga -> 2. Bundesliga</td> <td>Laut Bestimmung des Ligabereichs mit Zustimmung des SAS</td> </tr> <tr> <td>2. Bundesliga -> 1. Bundesliga</td> <td>Laut Bestimmung des SAS</td> </tr> </table>	Landesliga -> Regionalliga	Laut Bestimmung des Ligabereichs mit Zustimmung des SAS	Regionalliga -> 2. Bundesliga	Laut Bestimmung des Ligabereichs mit Zustimmung des SAS	2. Bundesliga -> 1. Bundesliga	Laut Bestimmung des SAS	
Landesliga -> Regionalliga	Laut Bestimmung des Ligabereichs mit Zustimmung des SAS														
Regionalliga -> 2. Bundesliga	Laut Bestimmung des Ligabereichs mit Zustimmung des SAS														
2. Bundesliga -> 1. Bundesliga	Laut Bestimmung des SAS														
Landesliga -> Regionalliga	Laut Bestimmung des Ligabereichs mit Zustimmung des SAS														
Regionalliga -> 2. Bundesliga	Laut Bestimmung des Ligabereichs mit Zustimmung des SAS														
2. Bundesliga -> 1. Bundesliga	Laut Bestimmung des SAS														
G 22.1	<p>Die Ranglisten der Ligen für den Auf- und Abstieg ergeben sich aus der Summe der bei Ligaturnieren vergebenen Platzziffern. Nach Abschluss der Ligaturniere der 2. Bundesligen (Nord/West/Süd) qualifizieren sich die jeweiligen Plätze 1 und 2 zum Aufstiegsturnier in die 1. Bundesliga. Die Plätze 1 und 2 des Aufstiegsturniers steigen in die 1. Bundesliga auf. Sollte eine dritte Formation aus der 1. Bundesliga zurückgezogen oder zurückversetzt werden, so steigt zusätzlich die Formation auf Platz 3 des Aufstiegsturniers in die 1. Bundesliga auf. Sollte eine vierte Formation aus der 1. Bundesliga zurückgezogen oder zurückversetzt werden, so steigt zusätzlich die Formation auf Platz 4 des Aufstiegsturniers in die 1. Bundesliga auf. Sollte eine fünfte oder weitere Formation/en aus der 1. Bundesliga zurückgezogen oder zurückversetzt werden, so tritt ein verminderter Abstieg aus der 1. Bundesliga in Kraft.</p>	<p>Die Ranglisten der Ligen für den Auf- und Abstieg ergeben sich aus der Summe der bei Ligaturnieren vergebenen Platzziffern. Nach Abschluss der Ligaturniere der 2. Bundesligen (Nord/West/Süd) qualifizieren sich die jeweiligen Plätze 1 und 2 zum Aufstiegsturnier in die 1. Bundesliga. Die Plätze 1 und 2 des Aufstiegsturniers steigen in die 1. Bundesliga auf. Sollte eine dritte Formation aus der 1. Bundesliga zurückgezogen oder zurückversetzt werden, so steigt zusätzlich die Formation auf Platz 3 des Aufstiegsturniers in die 1. Bundesliga auf. Sollte eine vierte Formation aus der 1. Bundesliga zurückgezogen oder zurückversetzt werden, so steigt zusätzlich die Formation auf Platz 4 des Aufstiegsturniers in die 1. Bundesliga auf. Sollte eine fünfte oder weitere Formation/en aus der 1. Bundesliga zurückgezogen oder zurückversetzt werden, so tritt ein verminderter Abstieg aus der 1. Bundesliga in Kraft.</p>													
G 23	<p>Abstiegsregelungen</p> <table border="1" data-bbox="208 1045 936 1284"> <tr> <td>1. Bundesliga -> 2. Bundesliga</td> <td>Laut Bestimmung des SAS</td> </tr> <tr> <td>2. Bundesliga -> Regionalliga</td> <td>Laut Bestimmung des SAS</td> </tr> <tr> <td>Regionalliga -> Landesliga</td> <td>Laut Bestimmung des Ligabereichs mit Zustimmung des SAS</td> </tr> </table>	1. Bundesliga -> 2. Bundesliga	Laut Bestimmung des SAS	2. Bundesliga -> Regionalliga	Laut Bestimmung des SAS	Regionalliga -> Landesliga	Laut Bestimmung des Ligabereichs mit Zustimmung des SAS	<p>Abstiegsregelungen</p> <table border="1" data-bbox="981 1045 1709 1284"> <tr> <td>1. Bundesliga -> 2. Bundesliga</td> <td>Laut Bestimmung des SAS</td> </tr> <tr> <td>2. Bundesliga -> Regionalliga</td> <td>Laut Bestimmung des SAS</td> </tr> <tr> <td>Regionalliga -> Landesliga</td> <td>Laut Bestimmung des Ligabereichs mit Zustimmung des SAS</td> </tr> </table>	1. Bundesliga -> 2. Bundesliga	Laut Bestimmung des SAS	2. Bundesliga -> Regionalliga	Laut Bestimmung des SAS	Regionalliga -> Landesliga	Laut Bestimmung des Ligabereichs mit Zustimmung des SAS	
1. Bundesliga -> 2. Bundesliga	Laut Bestimmung des SAS														
2. Bundesliga -> Regionalliga	Laut Bestimmung des SAS														
Regionalliga -> Landesliga	Laut Bestimmung des Ligabereichs mit Zustimmung des SAS														
1. Bundesliga -> 2. Bundesliga	Laut Bestimmung des SAS														
2. Bundesliga -> Regionalliga	Laut Bestimmung des SAS														
Regionalliga -> Landesliga	Laut Bestimmung des Ligabereichs mit Zustimmung des SAS														

G 23.1	Zweimaliges Nichtantreten einer Formation in einer Liga führt dazu, dass die Formation mit sofortiger Wirkung in die rangniedrigste Liga absteigt und dort erst in der folgenden Ligasaison wieder startberechtigt ist. Ein weiterer Start in der laufenden Saison ist nicht mehr zulässig.	Zweimaliges Nichtantreten einer Formation in einer Liga führt dazu, dass die Formation mit sofortiger Wirkung in die rangniedrigste Liga absteigt und dort erst in der folgenden Ligasaison wieder startberechtigt ist. Ein weiterer Start in der laufenden Saison ist nicht mehr zulässig.	
G 23.2	Tritt eine Formation zu einem Aufstiegsturnier nach erfolgter Qualifikation nicht an, steigt sie in die unterste Startliga ab. Befindet sich die Formation bereits in der untersten Startliga, erhält sie für die folgende Saison beim ersten Turnier auf ihre Platzziffer einen Zuschlag von fünf Punkten.	Tritt eine Formation zu einem Aufstiegsturnier nach erfolgter Qualifikation nicht an, steigt sie in die unterste Startliga ab. Befindet sich die Formation bereits in der untersten Startliga, erhält sie für die folgende Saison beim ersten Turnier auf ihre Platzziffer einen Zuschlag von fünf Punkten.	
G 23.3	Eine Abstiegsbefreiung ist nicht möglich.	Eine Abstiegsbefreiung ist nicht möglich.	
G 24.	Rückversetzung	Rückversetzung	
G 24.1	Auf Antrag kann der DTV-Sportwart nach Befürwortung durch den Formations- bzw. Formationsligabereichsbeauftragten in eine rangniedrigere Startliga zurück-versetzen.	Auf Antrag kann der DTV-Sportwart nach Befürwortung durch den Formations- bzw. Formationsligabereichsbeauftragten in eine rangniedrigere Startliga zurück-versetzen.	
G 25.	Turnierkleidung	Turnierkleidung	
G 25.1	Es gelten die Bestimmungen der WDSF.	Es gelten die Bestimmungen der WDSF.	
G 25.2	Jegliche Veränderung der Turnierkleidung einschließlich Accessoires sowie das Ablegen von Bekleidungsteilen oder Accessoires während eines Turniers ist nicht zulässig.	Jegliche Veränderung der Turnierkleidung einschließlich Accessoires sowie das Ablegen von Bekleidungsteilen oder Accessoires während eines Turniers ist nicht zulässig.	
G 25.3	Für Damen, die in der Herren-Rolle tanzen, gilt wahlweise die Kleiderordnung für Herren oder Damen, wobei die Intimzonen auf jeden Fall bedeckt sein müssen. Farblich muss die Zuordnung zur Herren-Rolle eindeutig gegeben sein. Für Herren, die in der Damen-Rolle tanzen, gilt die Kleiderordnung für Herren. Farblich muss die Zuordnung zur Damen-Rolle eindeutig gegeben sein.	Für Damen, die in der Herren-Rolle tanzen, gilt wahlweise die Kleiderordnung für Herren oder Damen, wobei die Intimzonen auf jeden Fall bedeckt sein müssen. Farblich muss die Zuordnung zur Herren-Rolle eindeutig gegeben sein. Für Herren, die in der Damen-Rolle tanzen, gilt die Kleiderordnung für Herren. Farblich muss die Zuordnung zur Damen-Rolle eindeutig gegeben sein.	
G 26	Bildaufzeichnungen	Bildaufzeichnungen	

G 26.1	Film- und Videokameras, Smartphones und Tablets sind nur während der eigenen Proben zugelassen. Alle startenden Formationen dürfen jeweils ihre eigenen Turnierdurchgänge mit einem Aufzeichnungsgerät aufnehmen. Den Standort hierfür bestimmt der jeweilige Veranstalter bzw. Ausrichter. Der Ausrichter ist berechtigt, eine Aufzeichnung des gesamten Turniers vorzunehmen, sofern die Rechte dazu nicht durch den Verband anderweitig vergeben wurden. Es gilt uneingeschränkt das jeweils gültige Urheber- und Vervielfältigungsrecht gegenüber allen diesen Aufnahmen.	Film- und Videokameras, Smartphones und Tablets sind nur während der eigenen Proben zugelassen. Alle startenden Formationen dürfen jeweils ihre eigenen Turnierdurchgänge mit einem Aufzeichnungsgerät aufnehmen. Den Standort hierfür bestimmt der jeweilige Veranstalter bzw. Ausrichter. Der Ausrichter ist berechtigt, eine Aufzeichnung des gesamten Turniers vorzunehmen, sofern die Rechte dazu nicht durch den Verband anderweitig vergeben wurden. Es gilt uneingeschränkt das jeweils gültige Urheber- und Vervielfältigungsrecht gegenüber allen diesen Aufnahmen.	
--------	---	---	--

TSO-Abschnitt	Bisherige Fassung	Neue Fassung	Begründung
D 8	Zusammensetzung des Wertungsgerichts	Zusammensetzung des Wertungsgerichts	
D 8.1	Anzahl der Wertungsrichter	Anzahl der Wertungsrichter	
D 8.1.1	Neun Wertungsrichter bei	Neun Wertungsrichter bei	
D 8.1.1.1	den Deutschen Meisterschaften der S-Klassen,	den Deutschen Meisterschaften der S-Klassen,	
D 8.1.1.2	den Deutschen Meisterschaften U 21 A/S-Klassen,	den Deutschen Meisterschaften U 21 A/S-Klassen,	
D 8.1.1.3	der Deutschen Formationsmeisterschaft Standard/Latein (bei AJS 12 Wertungs-richter),	der Deutschen Formationsmeisterschaft Standard/Latein (bei AJS 12 Wertungs-richter),	
D 8.1.1.43	bei Deutschen Meisterschaften der Kinder, Junioren I und II und Jugend (Standard, Latein, Kombination).	bei Deutschen Meisterschaften der Kinder, Junioren I und II und Jugend (Standard, Latein, Kombination).	
D 8.1.1.54	Für alle Deutschen Meisterschaften der Hauptgruppe S, der Kinder, Junioren I und II und Jugend werden je drei ausländische Wertungsrichter durch den DTV-Sportwart eingesetzt. Dies gilt auch für die in derselben Veranstaltung ausgetragenen Meisterschaften anderer Altersgruppen am selben Wochenende.	Für alle Deutschen Meisterschaften der Hauptgruppe S, der Kinder, Junioren I und II und Jugend werden je drei ausländische Wertungsrichter durch den DTV-Sportwart eingesetzt. Dies gilt auch für die in derselben Veranstaltung ausgetragenen Meisterschaften anderer Altersgruppen am selben Wochenende.	
D 8.1.1.65	bei Deutschland-Cups.	bei Deutschland-Cups.	
D 8.1.2	Sieben Wertungsrichter bei	Sieben Wertungsrichter bei	

D 8.1.2.1	Deutschen Meisterschaften Solo und Synchro Duo Std/Lat,	Deutschen Meisterschaften Solo und Synchro Duo Std/Lat,	
D 8.1.2.2	Ranglistenturnieren Standard/Latein,	Ranglistenturnieren Standard/Latein,	
D 8.1.2.3	Ligaturnieren der 1. Bundesliga Standard/Latein.	Ligaturnieren der 1. Bundesliga Standard/Latein.	
D 8.1.3	Sieben oder fünf Wertungsrichter bei	Sieben oder fünf Wertungsrichter bei	
D 8.1.3.1	Deutschen Meisterschaften und Qualifikationsturnieren Jazz und Modern/Contemporary,	Deutschen Meisterschaften und Qualifikationsturnieren Jazz und Modern/Contemporary,	
D 8.1.3.2	Ligaturnieren der Bundesligen Jazz und Modern/Contemporary,	Ligaturnieren der Bundesligen Jazz und Modern/Contemporary,	
D 8.1.3.3	Gebietsmeisterschaften,	Gebietsmeisterschaften,	
D 8.1.3.4	Regionalmeisterschaften,	Regionalmeisterschaften,	
D 8.1.3.5	Ligaturnieren der 2. Bundesliga Standard/Latein	Ligaturnieren der 2. Bundesliga Standard/Latein	
D 8.1.3.65	Landesmeisterschaften	Landesmeisterschaften	
D 8.1.4	Fünf Wertungsrichter bei	Fünf Wertungsrichter bei	
D 8.1.4.1	internationalen Turnieren, wobei mindestens zwei ausländische Wertungsrichter eingesetzt werden müssen,	internationalen Turnieren, wobei mindestens zwei ausländische Wertungsrichter eingesetzt werden müssen,	
D 8.1.4.2	offenen Turnieren,	offenen Turnieren,	
D 8.1.4.3	Einladungsturnieren mit internationaler Beteiligung,	Einladungsturnieren mit internationaler Beteiligung,	
D 8.1.4.4	sonstigen Small Group- und Formationsturnieren.	sonstigen Small Group- und Formationsturnieren.	
D 8.1.5	Fünf oder drei Wertungsrichter bei	Fünf oder drei Wertungsrichter bei	
D 8.1.5.1	Einzelanzwettbewerben,	Einzelanzwettbewerben,	
D 8.1.5.2	Einladungsturnieren,	Einladungsturnieren,	

D 8.1.5.3	Formations-Einladungsturnieren.	Formations-Einladungsturnieren:	
D 8.1.6	Drei Wertungsrichter oder ein neutraler Wertungsrichter bei	Drei Wertungsrichter oder ein neutraler Wertungsrichter bei	
D 8.1.6.1	internationalen Länderkämpfen	internationalen Länderkämpfen	
D 8.1.6.2	Mannschaftskämpfen	Mannschaftskämpfen	
D 8.1.7	Bei mehrtägigen Veranstaltungen, in deren Rahmen Meisterschaften oder deren Vorentscheidungen durchgeführt werden, die laut Turnierform eine unterschiedliche Wertungsrichteranzahl haben, werten bei Turnieren am selben Tag alle Wertungsrichter (die höhere Anzahl zählt). Bei Turnieren an verschiedenen Tagen werten nur die nach Turnierform geforderten Wertungsrichter. Überzählige Wertungsrichter machen Pause oder reisen später an bzw. früher ab.	Bei mehrtägigen Veranstaltungen, in deren Rahmen Meisterschaften oder deren Vorentscheidungen durchgeführt werden, die laut Turnierform eine unterschiedliche Wertungsrichteranzahl haben, werten bei Turnieren am selben Tag alle Wertungsrichter (die höhere Anzahl zählt). Bei Turnieren an verschiedenen Tagen werten nur die nach Turnierform geforderten Wertungsrichter. Überzählige Wertungsrichter machen Pause oder reisen später an bzw. früher ab.	
D 8.1.8	Der LTV-Sportwart oder die Chairperson kann in Ausnahmefällen zu Ziffern 8.1.3 bis 8.1.5 die Genehmigung für eine andere ungerade Anzahl von Wertungsrichtern erteilen.	Der LTV-Sportwart oder die Chairperson kann in Ausnahmefällen zu Ziffern 8.1.3 bis 8.1.5 die Genehmigung für eine andere ungerade Anzahl von Wertungsrichtern erteilen.	
D 8.1.9	Neu	Bei Formationsturnieren Standard und Latein (auch Solo-Formationen) wird folgende Anzahl von Wertungsrichtern eingesetzt: Deutsche Meisterschaft der Formationen: 10 Wertungsrichter 1. Bundesliga: 8 Wertungsrichter Alle anderen Formationsturniere: 6 Wertungsrichter Der LTV-Sportwart oder die Chairperson kann in Ausnahmefällen zu Ziffer 8.1.9 die Genehmigung für eine andere gerade Anzahl von Wertungsrichtern erteilen.	